

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Kulturbauten	18.08.2020
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	25.08.2020
Finanzausschuss	07.09.2020
Rechnungsprüfungsausschuss	08.09.2020

### **Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.07.2020**

Mit dem Monatsbericht Juli 2020 gibt die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz zur Kenntnis.

Auch im Juli standen die Arbeiten an der Ausführungsplanung und die Verhandlungen zur Vergabe der fünf vakanten haustechnischen Gewerke (elektrotechnische Anlagen, Raumluft, Feuerlöschanlagen, Kälte und Wärmeversorgung) im Fokus des Projekts.

Die Vergabeverfahren waren im Juni - wie berichtet - um zwei Monate verlängert worden, um wichtige Klärungen zur Integration, der durch die Firmen zu erstellenden Werkstatt- und Montageplanung in das 3D-Modell der Haustechnikplanung abzustimmen. Die Verhandlungen zu dieser Thematik wurden im Juli und werden im August fortgeführt, das Gesamtergebnis der Verhandlungen wird im November 2020 vorliegen.

Mit den Planern der Haustechnik wurde vereinbart, dass die notwendigen Nacharbeiten an der Ausführungsplanung für Kinderoper und Kleines Haus bis Ende August 2020 abgeschlossen werden. Der umfangreiche Prüfbedarf dieser Planungsstufe hat dazu geführt, dass mit der Planprüfung für das Schauspielhaus erst sechs Wochen nach dem Eingang der Planung begonnen werden konnte. Die Projektsteuerung berechnet aktuell, ob bzw. welche Auswirkungen der Prüfungsaufwand und die Nacharbeiten auf das Gesamtprojekt haben.

Der letzte Baustein der Ausführungsplanung, das Planpaket II des Opernhauses, soll vertragsgemäß Ende August bei den Bühnen eingehen. Auf der Grundlage der Prüfung dieses Planpaketes und den Ergebnissen der Vergabeverfahren wird dann im November 2020 eine aktualisierte Kosten- und Terminberechnung erfolgen.

Die vorgezogenen Maßnahmen im Rohbau und in der Haustechnik werden kontinuierlich durchgeführt. Für die haustechnischen Gewerke sollen diese Arbeiten ausgeweitet werden, um bei der späteren Neuinstallation der Haustechnik Zeit zu sparen.

Bei den Kostenprognosen fiel der Zuwachs mit knapp 1 Mio. € durch eine neu bewertete Rückstellung im Bereich der Bühnentechnik geringer als in den Vormonaten aus. Sie liegen nun bei 564 Mio. € bzw. 600 Mio. € (inklusive aller bekannten Risiken). Die Auflösung einer anderen Rückstellung führte zu einer Erhöhung der Verpflichtungen auf rund 458 Mio. €. Die Auszahlungen stiegen um 3 Mio. € auf nun 374 Mio. € und bewegen sich damit in dem aus den Vormonaten bekannten Rahmen.

**Gez. Streitberger**